

Intercell veröffentlicht die Ergebnisse des 1. Quartals 2008 und informiert über die Geschäftsentwicklung:

**Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis am Weg zur internationalen Marktzulassung: Inspektion durch US-amerikanische Behörde (FDA) gestartet – Australische Behörde bewilligt beschleunigtes Zulassungsverfahren – Alle Entwicklungsprogramme laufen planmäßig**

## **DER IMPFSTOFFKANDIDAT GEGEN JAPANISCHE ENZEPHALITIS VON INTERCELL SOLL 2008 FÜR DEN INTERNATIONALEN REISEMARKT ZUGELASSEN WERDEN – DIE KOMMERZIELLE PRODUKTION HAT BEREITS BEGONNEN**

- » Produktionsanlage von Intercell in Livingston erhält die Herstellungslizenz zur kommerziellen Produktion des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis von der britischen MHRA (Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency)
- » Intercell erhält Bewertung des Marktzulassungsantrages ("Day-80 review") von der europäischen Arzneimittelbehörde EMEA (European Medicines Agency)
- » FDA verzichtet auf Einberufung des Beratungs-Komitees (VRPAC, Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee) – Vorab-Prüfung und Abnahme der Produktionsanlage durch die FDA planmäßig gestartet
- » Antrag auf Marktzulassung bei australischer Behörde TGA (Therapeutic Goods Administration) eingereicht – TGA genehmigt beschleunigtes Zulassungsverfahren für den Impfstoffkandidaten gegen Japanische Enzephalitis
- » Antrag auf Marktzulassung in der Schweiz von Partner Novartis eingereicht
- » Zulassung des Impfstoffs auf den Märkten in Europa, USA und Australien für 2008 erwartet
- » Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis zeigt hervorragendes Sicherheits- und Wirksamkeitsprofil in Phase II-Studien bei Kindern (Verabreichung der halben Dosis)

## **BEMERKENSWERTER FORTSCHRITT IM BEREICH DER IMPFSTOFFE GEGEN HOSPITALINFEKTIONEN**

- » **S. aureus:** Phase II-Ergebnisse für den von Intercell mitentwickelten Impfstoff für Ende 2008 / Anfang 2009 erwartet (Durchführung der Studien: Merck & Co., Inc.)
- » **Pseudomonas:** Beginn klinischer Phase II/III-Studien für 2008 geplant
- » **Pneumokokkus:** Hervorragende präklinische Ergebnisse hinsichtlich eines neuen Protein-basierenden universellen Impfstoffs im "Journal of Experimental Medicine" veröffentlicht – Start von klinischen Phase I-Studien im Laufe des Jahres 2008 geplant
- » Beschleunigung der Entwicklung der präklinischen Kandidaten im Rahmen der Entwicklung weiterer Impfstoffe und Antikörper-Produkte gegen nosokomiale Infektionen (z.B. **Klebsiella** und **Enterokokkus**)

## POSITIVE KLINISCHE DATEN FÜR THERAPEUTISCHEN HEPATITIS C IMPFSTOFF

- » Intercells therapeutischer Impfstoff gegen Hepatitis C erreicht Endpunkte in Phase II-Studien – Daten von 46 chronisch kranken Patienten ergeben nach der Impfung eine statistisch signifikante Verringerung der Viruslast und ein sehr günstiges Sicherheitsprofil
- » Intercell und Novartis starten gemeinsame Entwicklungsstrategie – weitere klinische Studien mit Intercells Adjuvans IC31®
- » Impfstoffkandidat gegen Hepatitis C von Intercell im Rahmen des "World Vaccine Congress" in Washington D.C. in der Kategorie "Bester neuer therapeutischer Impfstoff" ausgezeichnet

## ADJUVANS IC31®: GRIPPE-IMPFSTOFF MIT IC31® IN KLINISCHEN PHASE I-STUDIEN ERFOLGREICH GETESTET – ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH MALARIA GESTARTET – TUBERKULOSE-KOOPERATION ERWEITERT

- » **Influenza:** Impfstoff mit Intercells Adjuvans IC31® zeigt ausgezeichnetes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil in einer ersten Phase I-Studie
- » **Malaria:** Intercell AG und PATH Malaria Vaccine Initiative (MVI) starten Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Wirksamkeit des Adjuvans IC31® in Kombination mit Malaria-Antigenen des NIH (National Institute of Health) zu evaluieren
- » **Tuberkulose:** Weitere klinische Studien mit dem Impfstoff gegen Tuberkulose, der das Adjuvans IC31® beinhaltet und in Partnerschaft mit dem Statens Serum Institut (SSI) und Sanofi Pasteur entwickelt wird

## STARKE FINANZIELLE UND STRATEGISCHE POSITION – KOSTEN UNTER KONTROLLE, DEUTLICHE UMSATZZUWÄCHSE UND NACHHALTIGE PROFITABILITÄT FÜR DAS GESAMTJAHR 2008 ERWARTET

- » EUR 4,6 Mio. Periodenfehlbetrag für Q1 2008 verglichen mit EUR 7,1 Mio. in Q1 2007 – Reduktion um 35,2 Prozent im Vergleich zu Q1 2007
- » Anstieg der kumulierten Umsatzerlöse – EUR 8,6 Mio. in Q1 2008 verglichen mit EUR 1,5 Mio. in Q1 2007 – Steigerung um 437,3 Prozent
- » EUR 10,4 Mio. Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Q1 2008 – Anstieg um 41 Prozent verglichen mit EUR 7,4 Mio. in Q1 2007 als Ergebnis des Entwicklungsfortschrittes
- » Starke strategische Position mit EUR 272,2 Mio. liquiden Mitteln am Periodenende (31. März 2008)
- » Intercell kann die Cashkomponente für die heute bekannt gegebene Akquisition von Iomai Corporation komfortabel aus vorhandenen liquiden Mitteln bestreiten. Weiters erwartet Intercell trotz der gesteigerten Kosten durch die Akquisition weiterhin ein positives Gesamtjahresergebnis 2008.

**Wien (Österreich), 13. Mai 2008** – Das Impfstoffunternehmen Intercell AG (VSE: ICLL) gab heute die Ergebnisse für das erste Quartal 2008 bekannt und berichtete über den aktuellen Stand der Forschungs- und Entwicklungsprogramme.

## **MARKTEINFÜHRUNG DES IMPFSTOFFKANDIDATEN GEGEN JAPANISCHE ENZEPHALITIS VERLÄUFT ERFOLGREICH**

Das Unternehmen berichtet weitere Fortschritte hinsichtlich der Marktzulassung des prophylaktischen Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis. Die kommerzielle Herstellung wurde erfolgreich am Produktionsstandort in Livingston, Schottland (Intercell Biomedical Ltd.), gestartet. Im Jänner 2008 wurde Intercell Biomedical Ltd. die **Genehmigung für die kommerzielle Produktion** des Impfstoffs erteilt. Der Erteilung der Herstellungserlaubnis ging eine GMP-Inspektion (Good Manufacturing Practice) voraus, die von der britischen Arzneimittelbehörde MHRA (Medicines and Healthcare products Regulatory Agency) durchgeführt wurde.

Im Februar 2008 wurde der Antrag auf Marktzulassung in Australien bei der dortigen Arzneimittelbehörde TGA (Therapeutic Goods Administration) eingereicht. Die australischen Behörden befürworten ein beschleunigtes Zulassungsverfahren, sodass der Impfstoff ehestmöglich am australischen Markt zur Verfügung steht. Dieser Schritt bestätigt den dringenden Bedarf an einem neuen sicheren Impfstoff, nachdem die Produktion des alten Vakzins (JE-VAX®) im Jahr 2007 eingestellt wurde.

Der Antrag auf Marktzulassung in Australien wurde von Intercells Partner CSL Biotherapies Pty Ltd. eingereicht. CSL Biotherapies Pty Ltd. verfügt über die exklusiven Marketing- und Vertriebsrechte für den neuen, auf Zellkultur basierenden Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis in Australien, Neuseeland, Papua Neu Guinea und auf den pazifischen Inseln.

Die Anträge auf Marktzulassung in Europa (EMA) und den USA (FDA) wurden bereits im Dezember 2007 eingereicht und Anfang 2008 von den europäischen und US-amerikanischen Behörden akzeptiert. Intercell hat erst kürzlich die Bewertung seitens der EMA, das so genannte "Day-80-review", erhalten. Daraus geht hervor, dass die europäische Arzneimittelbehörde EMA auf eine eigene Inspektion der Produktionsanlage von Intercell verzichtet. Die Vorab-Prüfung durch die FDA hat planmäßig begonnen und findet derzeit am Standort in Schottland statt. Intercell wurde mitgeteilt, dass die FDA es nicht für notwendig erachtet, ein Beratungs-Komitee (VRPAC, Vaccines and Related Biological Products Advisory Committee) heranzuziehen. Aus den bisherigen Rückmeldungen der europäischen, amerikanischen und australischen Behörden lässt sich ableiten, dass diese Intercells Pläne für eine zügige Zulassung des Impfstoffs im Jahr 2008 unterstützen.

Der Antrag auf Marktzulassung in der Schweiz wurde von Intercells Partner Novartis eingereicht.

Im April 2008 gaben die Intercell AG und ihr Partner Biological E. Ltd. (Hyderabad, Indien) die Analyseergebnisse der Phase II-Daten für ihren pädiatrischen Impfstoffkandidaten gegen Japanische Enzephalitis bekannt. Der Impfstoff, der in Phase II-Studien mit Kindern in endemischen Gebieten getestet wurde, verfügt über ein **hervorragendes Sicherheits- und Immunogenitätsprofil**. An der im Jahr 2007 begonnenen Studie nahmen insgesamt 60 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren teil.

Die guten Ergebnisse der aktuell abgeschlossenen klinischen Studien zeigen, dass IC51 bei Kleinkindern (ein bis drei Jahre) ein ähnliches Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil wie bei Erwachsenen hervorruft. Diese Resultate ermöglichen der Intercell AG und ihrem Partner Biological E. Ltd. den Eintritt in die Spätphase der Entwicklung, deren Ziel die Marktzulassung des Impfstoffs für Kinder in Indien und anderen Teilen Südasiens ist. Der Beginn von klinischen Phase III-Studien in Indien ist für Ende 2008 / Anfang 2009 geplant.

## **PROGRAMME ZUR ENTWICKLUNG VON IMPFSTOFFEN GEGEN HOSPITALINFEKTIONEN VERLAUFEN PLANMÄßIG**

### **S. AUREUS IMPFSTOFF – PHASE II-ERGEBNISSE UND BEGINN EINER PHASE III FÜR 2008/2009 ERWARTET**

Der in einem gemeinsamen Programm mit Merck & Co., Inc., entwickelte Impfstoff gegen S. aureus wird seit Dezember 2007 im Rahmen klinischer Phase II-Studien in den USA getestet. Der S. aureus-Impfstoff basiert auf einem von Intercell entdeckten Antigen, das in eine exklusive, weltweite Lizenzpartnerschaft mit Merck & Co., Inc., eingebracht wurde. Die Rekrutierung dieser weltweiten Studie verläuft planmäßig. Die Ergebnisse der Phase II-Studien erwartet Intercell Ende 2008 / Anfang 2009.

### **PSEUDOMONAS IMPFSTOFF – BEGINN VON KLINISCHEN PHASE II/III-STUDIEN FÜR 2008 ERWARTET**

Die Vorbereitungen zur Durchführung von klinischen Phase II/III-Studien mit dem Pseudomonas-Impfstoff im Jahr 2008 verlaufen planmäßig. Der Beginn der Studien ist für 2008 zu erwarten.

### **ERGEBNISSE DER FORSCHUNGSARBEIT VON INTERCELL HINSICHTLICH EINES NEUEN PNEUMOKOKKENIMPFSTOFFS IM "JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE" VERÖFFENTLICHT**

Im Jänner 2008 wurden Intercells Forschungsergebnisse über einen neuartigen Protein-basierten Pneumokokkenimpfstoff in der angesehenen Fachzeitschrift "Journal of Experimental Medicine" veröffentlicht. In diesem Artikel berichtet ein Forscherteam von Intercell über die Identifizierung neuer impfstoffgeeigneter Pneumokokkus-Antigenkandidaten. Die beiden führenden Antigenkandidaten, welche auch die Grundlage von Intercells Pneumokokkenimpfstoff bilden, erwiesen sich unter klinischen Isolaten (>99,5 % Identität) als außergewöhnlich konserviert. Es stellte sich heraus, dass diese Kandidaten in schweren Sepsis- und Pneumonie-Modellen übergreifenden Schutz gegen verschiedene Serotypen bieten. Der Start einer klinischen Phase I-Studie ist für Ende 2008 geplant.

### **BESCHLEUNIGUNG PRÄKLINISCHER PROJEKTE**

Im Rahmen der Entwicklung weiterer Impfstoffe und Antikörper-Produkte gegen nosokomiale Infektionen wird die Entwicklung der präklinischen Kandidaten (z.B. **Klebsiella** und **Enterokokkus**) beschleunigt.

### **HEPATITIS C IMPFSTOFF – INTERCELL AND NOVARTIS STARTEN GEMEINSAME ENTWICKLUNG MIT IC31®**

Im Februar 2008 veröffentlichte Intercell die Analysedaten für den Peptid-basierten therapeutischen Impfstoff gegen Hepatitis C (HCV – IC41). Die klinische Studie wurde an chronisch infizierten Hepatitis C-Patienten durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen eine statistisch signifikante Verringerung der Viruslast sowie ein sehr günstiges Sicherheitsprofil und bestätigen damit die Daten der Interimsanalyse aus dem dritten Quartal 2007. Die Auswertung zeigt, dass der wichtigste Endpunkt für diese Studie, nämlich ein statistisch signifikanter und nachhaltiger Rückgang von HCV-RNA, erreicht wurde. Die Ergebnisse der Phase II unterstützen die Idee der therapeutischen Impfung im Bereich existierender und zukünftiger Behandlungsmöglichkeiten. Weitere klinische Studien finden im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungsstrategie von Intercell und Novartis statt und werden die Vorteile eines vergrößerten Antigen-Portfolios sowie des verbesserten Adjuvans IC31® nützen.

Im Rahmen des "World Vaccine Congress", der im April 2008 in Washington D.C., USA, stattgefunden hatte, wurde Intercell der "Vaccine Industry Excellence Award" verliehen. In der Kategorie "Best New Therapeutic Vaccine" wurde der neue therapeutische Impfstoffkandidat gegen Hepatitis C (HCV) ausgezeichnet.

## **SEHR GUTER FORTSCHRITT IN KLINISCHEN PROGRAMMEN MIT IC31®**

### **PHASE I-STUDIEN FÜR GRIPPE-IMPfstOFF ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN**

Im Februar 2008 gab Intercell den Abschluss der klinischen Phase I-Studien bekannt, in denen das Intercell-Adjuvans IC31® in Kombination mit dem saisonalen trivalenten Grippe-Impfstoff Agrippal® von Novartis getestet worden war.

Der Impfstoff mit IC31® zeigte in den Studien ein ausgezeichnetes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil, welches mit demjenigen des Standard-Impfstoffs durchaus vergleichbar ist. Die Impfung mit dem Testimpfstoff führte bei allen Studiengruppen zur Ausbildung virusspezifischer T-Zellen. Darüber hinaus wurden relevante Schutzniveaus durch Antikörperbildung gegen alle drei in der Studie getesteten Grippestämme erreicht.

Novartis hat weitere Schritte in der klinischen Entwicklung eines Grippeimpfstoffs mit IC31® gesetzt – für Intercell werden daraus im Jahr 2008 weitere Meilensteinzahlungen resultieren.

Als Teil des im Juli 2007 unterzeichneten Abkommens zwischen Novartis und Intercell erwarb Novartis eine Exklusivlizenz für den Einsatz von Intercells IC31® Adjuvans bei neuartigen Grippeimpfstoffen.

### **NEUE ZUSAMMENARBEIT ZUR ENTWICKLUNG EINES MALARIA-IMPfstOFFS**

Im Jänner 2008 gaben Intercell und die PATH Malaria Vaccine Initiative (MVI) den Beginn ihrer Zusammenarbeit bekannt, die darauf abzielt, das neuartige Adjuvans IC31® von Intercell in Kombination mit rekombinanten Malaria-Antigenen des NIH (National Institute of Health) zu evaluieren. Das von PATH finanzierte Projekt wird bei Intercell in Wien durchgeführt. Ziel der Studien ist es, die immunogene Wirkung von IC31® in Kombination mit den vom NIH eingebrachten Antigenen in Tiermodellen zu zeigen. Erste Ergebnisse werden für Ende 2008 erwartet.

### **MIT IC31® FORMULIERTER IMPfstOFF TEIL EINER ERWEITERTEN ZUSAMMENARBEIT IM KAMPF GEGEN TUBERKULOSE**

Der Tuberkuloseimpfstoff, der gegenwärtig in klinischen Studien getestet wird (bestehend aus Antigenen des Statens Serum Institut (SSI) und dem neuartigen Adjuvans IC31® von Intercell), wird nun im Rahmen einer Partnerschaft des SSI mit Sanofi Pasteur weiterentwickelt.

SSI und Intercell werden ihre Zusammenarbeit zur Erforschung und Entwicklung eines TB-Impfstoffs mit Intercells eigenem Adjuvans IC31® fortsetzen. Durch die Beteiligung von Sanofi Pasteur werden die Aktivitäten in fortgeschrittene Phasen ausgeweitet, damit so bald wie möglich ein neuer Impfstoff gegen Tuberkulose verfügbar gemacht werden kann.

Die Zusammenarbeit mit der Aeras Global TB Vaccine Foundation im Bereich TB-Impfstoff wird fortgeführt. Zusammen stellen die Partner jene umfassende Technologie und Expertise bereit, die notwendig ist, um dieses komplexe globale Gesundheitsproblem zu lösen.

## Q1 2008 FINANZÜBERSICHT

### UMSATZERLÖSE

Die kumulierten Umsatzerlöse stiegen von EUR 1,5 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 8,6 Mio. im ersten Quartal 2008. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die erfolgswirksame Erfassung von bereits erhaltenen Zahlungen für Produktoptionen im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit Novartis zurückzuführen. Die Förderungserlöse stiegen von EUR 0,9 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 2,2 Mio. im ersten Quartal 2008., was auf Förderungserlöse von PATH und NIH zurückzuführen ist.

### ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Intercells Periodenfehlbetrag sank um 34,5 Prozent von EUR 7,1 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 4,6 Mio. im ersten Quartal 2008. Dieser Rückgang war in erster Linie auf einen Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen welcher teilweise wieder durch den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge sowie einen Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten wettgemacht wurde.

Der kumulierte Betriebsaufwand stieg um 49,3 Prozent von EUR 9,0 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 13,4 Mio. im ersten Quartal 2008. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 41,0 Prozent von EUR 7,4 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 10,4 Mio. im ersten Quartal 2008. Intercells Verwaltungs- und Vertriebsaufwand belief sich sowohl im ersten Quartal 2008 als auch im ersten Quartal 2007 auf EUR 3,2 Mio. Sonstigen betrieblichen Erträgen von EUR 1,7 Mio. im ersten Quartal 2007 standen im ersten Quartal 2008 EUR 0,2 Mio. an sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber, was auf die steuerliche Forschungsprämie und Änderungen bei Fremdwährungskursen zurückzuführen war.

Der Finanzertrag stieg aufgrund höherer Zinserträge aus flüssigen Mitteln von EUR 0,7 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 2,1 Mio. im ersten Quartal 2008. Dieser Finanzertrag wurde allerdings durch einen Anstieg der Finanzaufwendungen teilweise wettgemacht, welche von EUR 0,3 Mio. im ersten Quartal 2007 auf EUR 1,5 Mio. im ersten Quartal 2008 angestiegen. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Realisierung von Buchverlusten auf Wertpapiere, die verkauft wurden, um das Risikoprofil des Wertpapierportfolios zu senken.

### CASHFLOW

Intercells Nettomittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit für das erste Quartal 2008 belief sich auf EUR 12,8 Mio., verglichen mit EUR 9,6 Mio. im ersten Quartal 2007. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten zurückzuführen. Die Umsatzerlöse der Periode resultierten hauptsächlich aus unbaren Erträgen, denen Zahlungen in früheren Perioden zugrunde liegen.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2008 betrug EUR 121,6 Mio. und resultierte hauptsächlich aus dem Kauf von Wertpapieren zum Zweck des kurzfristigen Cash Managements. Im Vergleich dazu belief sich der Nettomittelzufluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2007 auf EUR 1,3 Mio. Ohne Berücksichtigung des Erwerbs und der Veräußerung von Wertpapieren sowie Akquisitionen betrug der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2008 EUR 0,8 Mio., verglichen mit EUR 1,1 Mio. im ersten Quartal 2007.

Intercells Nettomittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2008 betrug EUR 0,1 Mio., gegenüber EUR 0,5 Mio. im ersten Quartal 2007 und war in erster Linie auf die Rückzahlung von Finanzschulden zurückzuführen.

Zum 31. März 2008 verfügte Intercell über EUR 272,2 Mio. an liquiden Mitteln, wovon EUR 26,6 Mio. auf Barguthaben und EUR 245,6 Mio. auf kurzfristige Wertpapiere entfielen.

## FINANZKENNZAHLEN

TEUR	Erstes Quartal		Geschäfts-
	2008	2007	jahr
			2007
Umsatzerlöse	8.625	1.502	53.349
Periodenergebnis	(4.617)	(7.050)	5.009
Nettomittelzufluss/(-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(12.808)	(9.635)	41.686
Barbestand, kurzfristige Guthaben und handelbare Wertpapiere am Ende der Periode	272.223	86.262	287.571

## INTERCELL AG

Die Intercell AG ist ein expandierendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, für die hoher medizinischer Bedarf besteht. Das Unternehmen entwickelt Antigene und Adjuvantien, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden. Die Anlagen von Intercell entsprechen den höchsten internationalen regulatorischen Standards (GMP-Standard) im Bereich der biotechnologischen Produktion.

Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Merck & Co., Inc., Wyeth, sanofi pasteur, Kirin und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Das führende Produkt von Intercell, ein prophylaktischer Impfstoff gegen die Japanische Enzephalitis, hat 2006 die zulassungsrelevanten klinischen Phase III-Studien erfolgreich bestanden. Die Einreichungsverfahren für die Marktzulassung in Europa und in den USA wurden im Dezember 2007 abgeschlossen. Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), einen therapeutischen Impfstoff gegen Hepatitis C (Phase II), die in Partnerschaft entwickelten Impfstoffe gegen Tuberkulose (Phase I/II) und S. aureus (Phase II) sowie fünf weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten im prä-klinischen Entwicklungsstadium. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol "ICLL".

## KONTAKT

### Intercell AG

Lucia Malfent

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna

P: +43-1-20620-303 Mail to: [lmalfent@intercell.com](mailto:lmalfent@intercell.com)

*This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.*

## **BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENBERICHTES ZUM 31. MÄRZ 2008**

### **EINLEITUNG**

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Intercell AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. März 2008 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2008, die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Konzernkapitalflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. März 2008 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenberichtes in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenbericht abzugeben. In Anlehnung an die Haftungsgrenzen für die Prüfung des Jahresabschlusses einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft wurde eine Beschränkung unserer Verantwortlichkeit und Haftung auch gegenüber Dritten auf EUR 2 Mio. vereinbart.

### **UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

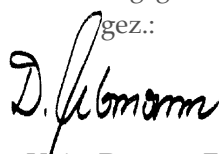
Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsrechtlichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 "Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft" durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenberichtes umfasst Befragungen in erster Linie von für das im Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen sowie analytische und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### **ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenbericht in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, den 8. Mai 2008

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:  


Dipl.Kfm.Univ. Dorotea-E. Rebmann  
Wirtschaftsprüfer

## Verkürzte Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

in TEUR  
(ausgenommen Werte pro Aktie)

1. Quartal

	2008	2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.625</b>	<b>1.502</b>
Erlöse aus Kooperationen und Lizenzen	6.428	589
Förderungserlöse	2.197	913
<b>Betriebsaufwand</b>		
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(10.398)	(7.375)
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	(3.210)	(3.239)
Sonstiges betriebliches Ergebnis, saldiert	(226)	1.650
<b>Betriebsverlust</b>	<b>(5.209)</b>	<b>(7.463)</b>
Finanzertrag	2.132	673
Finanzaufwand	(1.504)	(257)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(4.581)</b>	<b>(7.047)</b>
Ertragsteuern	(36)	(3)
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>(4.617)</b>	<b>(7.050)</b>
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie, in Euro pro Aktie</b>		
- unverwässert und verwässert	(0,10)	(0,18)

## Verkürzte Konzernbilanz (ungeprüft)

in TEUR	31. März 2008	31. Dezember 2007
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>32.238</b>	<b>32.022</b>
Sachanlagen	12.261	11.956
Immaterielle Vermögenswerte	19.240	19.256
Latente Steueransprüche	737	810
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>281.035</b>	<b>297.370</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	8.811	9.799
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	245.614	126.528
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.609	161.043
<b>SUMME VERMÖGENSWERTE</b>	<b>313.273</b>	<b>329.391</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Kapital und Rücklagen</b>	<b>260.143</b>	<b>264.625</b>
Eingezahltes Kapital	364.595	363.607
Sonstige Rücklagen	3.348	4.202
Angesammelte Verluste	(107.799)	(103.183)
<b>SCHULDEN</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>6.369</b>	<b>5.994</b>
Finanzschulden	1.744	1.459
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	320	230
Latente Steuerschulden	4.304	4.304
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>46.760</b>	<b>58.772</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	9.661	13.731
Finanzschulden	361	698
Passive Rechnungsabgrenzung	36.739	44.343
<b>Summe Schulden</b>	<b>53.129</b>	<b>64.766</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>313.273</b>	<b>329.391</b>

## Verkürzte Konzerngeldflussrechnung (ungeprüft)

in TEUR	1. Quartal	
	2008	2007
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernperiodenergebnis	(4.617)	(7.050)
Abschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	521	314
Aufwendungen aus aktienoptionsbasierten Vergütungen	988	1.266
Steuern	36	1
Sonstige Überleitungen	(381)	(260)
Veränderung des Working Capitals	(9.350)	(3.893)
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(12.803)</b>	<b>(9.622)</b>
Gezahlte Zinsen	(3)	(12)
Gezahlte Ertragsteuern	(2)	(1)
<b>Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(12.808)</b>	<b>(9.635)</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Durch Akquisitionen erworbene Zahlungsmittel, abzüglich der als Gegenleistung gegebenen Zahlungsmittel	0	2.880
Erwerb von Sachanlagen	(1.631)	(1.761)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(19)	(27)
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(140.114)	(450)
Erlöse von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	19.243	0
Erhaltene Zinsen	892	673
<b>Nettomittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(121.629)</b>	<b>1.315</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien, abzüglich Transaktionskosten	(36)	(114)
Erlöse aus Finanzschulden	285	0
Rückzahlung von Finanzschulden	(349)	(347)
<b>Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(100)</b>	<b>(461)</b>
<b>Netto-Abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>(134.537)</b>	<b>(8.781)</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	161.043	28.899
Währungsgewinne auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104	70
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>26.609</b>	<b>20.188</b>
<b>Bargeldbestand, kurzfristige Guthaben und handelbare Wertpapiere am Ende der Periode</b>	<b>272.223</b>	<b>86.262</b>

## Verkürzte Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (ungeprüft)

in TEUR

	Eingezahltes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrück- lagen	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>	<b>200.266</b>	<b>668</b>	<b>(107.852)</b>	<b>93.082</b>
Marktbewertungsrücklage betreffend zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	101	-	101
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	(33)	-	(33)
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoertrag	-	68	-	68
Periodenverlust	-	-	(7.050)	(7.050)
<b>Summe Nettoeinkommen für das erste Quartal 2007</b>	<b>-</b>	<b>68</b>	<b>(7.050)</b>	<b>(6.982)</b>
Mitarbeiteraktienoptionsprogramme				
- Wert der Mitarbeiterleistungen	590	-	-	590
Ausgabe von Stückaktien	6.034	-	-	6.034
Veränderungen durch Unternehmenserwerbe	-	5.975	(513)	5.462
Eigenkapitalbeschaffungskosten	(113)	-	-	(113)
	6.511	5.975	(513)	11.973
<b>Stand am 31. März 2007</b>	<b>206.776</b>	<b>6.710</b>	<b>(115.414)</b>	<b>98.072</b>
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>	<b>363.607</b>	<b>4.202</b>	<b>(103.183)</b>	<b>264.625</b>
Marktbewertungsrücklage betreffend zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	(524)	-	(524)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	(331)	-	(331)
Latente Steuer im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	-	-	2	2
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoertrag/(-verlust)	-	(855)	2	(853)
Periodenverlust	-	-	(4.617)	(4.617)
<b>Summe Nettoeinkommen für das erste Quartal 2008</b>	<b>-</b>	<b>(855)</b>	<b>(4.615)</b>	<b>(5.470)</b>
Mitarbeiteraktienoptionsprogramme				
- Wert der Mitarbeiterleistungen	988	-	-	988
	988	-	-	988
<b>Stand am 31. März 2008</b>	<b>364.595</b>	<b>3.348</b>	<b>(107.799)</b>	<b>260.143</b>

## ZUSAMMENGEFASSTE ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENBERICHT (UNGEPRÜFT)

### 1. GRUNDLAGEN DER ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenbericht der Intercell AG (die "Gesellschaft") für das erste Quartal 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind (IAS 34), aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernjahresabschlusses 2007. Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht sollte in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gelesen werden.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und, soweit angegeben, in tausend Euro ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rechendifferenzen auftreten können.

### 2. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gesellschaft ist in einem einzigen Geschäftssegment und in einem einzigen geographischen Segment tätig.

### 3. UMSATZSCHWANKUNGEN

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft umfassen Zuwendungen aus Förderungen und Erlöse aus Kooperations- und Lizenzvereinbarungen. Die Erlöse aus Kooperations- und Lizenzvereinbarungen unterlagen in der Vergangenheit Schwankungen und die Gesellschaft erwartet, dass solche Schwankungen zwischen den Quartalen auch in Zukunft auftreten werden.

### 4. EINGEZAHLTES KAPITAL

in TEUR * (ausgenommen Anzahl von Aktien)	Ausgegebene Aktien		Kapital aus Mitarbeiter- aktienoptions- programmen	Eigene Anteile		Gesamtes eingezahltes Kapital
	Aktien- anzahl	eingezahltes Kapital		Aktien- anzahl	Betrag	
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>	<b>39.531.897</b>	<b>193.791</b>	<b>6.965</b>	<b>505.889</b>	<b>(489)</b>	<b>200.266</b>
Mitarbeiteroptionsprogramme						
- Wert der Mitarbeiterleistungen	-	-	590	-	-	590
Ausgabe von Stückaktien im Januar 2007	349.815	6.034	-	-	-	6.034
Eigenkapitalbeschaffungskosten	-	(113)	-	-	-	(113)
<b>Stand am 31. März 2007</b>	<b>39.881.712</b>	<b>199.711</b>	<b>7.554</b>	<b>505.889</b>	<b>(489)</b>	<b>206.776</b>
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>	<b>45.521.707</b>	<b>354.983</b>	<b>8.998</b>	<b>385.889</b>	<b>(373)</b>	<b>363.607</b>
Mitarbeiteroptionsprogramme						
- Wert der Mitarbeiterleistungen	-	-	988	-	-	988
<b>Stand am 31. März 2008</b>	<b>45.521.707</b>	<b>354.983</b>	<b>9.986</b>	<b>385.889</b>	<b>(373)</b>	<b>364.595</b>

\* Die in dieser Tabelle ausgewiesene Finanzinformation wurde aus Vereinfachungsgründen gerundet. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen den ausgewiesenen Eröffnungsbilanzwerten und den Schlussbilanzwerten in vorangegangenen Finanzberichten kommen.

Wien, am 8. Mai 2008


Der Vorstand



GERD ZETTLMEISSL, CEO



ALEXANDER VON GABAIN, CSO



WERNER LANTHALER, CFO



THOMAS LINGELBACH, COO